



Mitteilungsblatt

DEUTSCHER AMATEUR-RADIO-CLUB E.V.
DISTRIKT BERLIN

Nummer 1

3. Jahrgang

7. 1. 53

Anlässlich des Jahreswechsels wünschen wir allen Mitgliedern des Distriktes Berlin ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr! Mögen alle Wünsche und Hoffnungen für 1953 in Erfüllung gehen und uns auch in der Clubarbeit weiter vorwärts bringen.

Mit vy 73

DL 7 AQ - DL 7 AX - DL 7 BG - DL 7 CW

V e r a n s t a l t u n g s - K a l e n d e r

10. Januar, 19.30 Uhr, Wintervergnügen des DARC Distrikt Berlin im Funkturm-Casino, Messedamm.

15. Januar, 19.30 Uhr, Versammlung der vereinigten Ortsverbände Wilmersdorf und Schöneberg im Kindl-Eck, Bln.-Wilmersdorf, Mecklenburgische Str. 14, Nähe Heidelberger Platz.

22. Januar, 19.30 Uhr, OVV-Zusammenkunft im Kindl-Eck, Bln.-Wilmersdorf.

Noch einmal: Hobby oder Leidenschaft ?

Die im letzten "MB" dargestellten Gedankengänge über den DX-Sport und seine Übertreibungen fanden ein unerwartet großes Echo. Eine große Zahl von Zuschriften aus Berlin und dem Bundesgebiet - unser "MB" wird in einigen Exemplaren auch außerhalb Berlins gelesen - stimmten diesen Ausführungen vorbehaltlos zu und zeigten, daß man sich schon seit längerer Zeit über dieses Problem Gedanken gemacht hat. Meine Vermutung, daß sich etwa 80 % der aktiven Amateure für die gemäßigte Form des DX-Sportes einsetzen, wurde bestätigt. Obwohl sich unter den Zuschriften, die mich persönlich erreichten, keine gegenteiligen Ansichten befanden, bin ich mir darüber im klaren, daß einige DX-Experten eine andere Meinung über ihre Tätigkeit haben werden. Von zwei unserer Berliner OM's wurde mir das in einer persönlichen Unterhaltung auch unmißverständlich zum Ausdruck gebracht. Es wurde vor allen Dingen darauf hingewiesen, daß derartige Gedankengänge nicht Allgemeingut werden dürfen, damit im Ausland kein schlechter Eindruck über die deutschen Kurzwellenamateure entstehe, die - nach Ansicht dieser OM's - ausschließlich danach beurteilt werden, welche DX-Erfolge aufzuweisen sind.

Nach meiner Ansicht wird es im Ausland sicher Amateure geben, die den Wert oder Unwert deutscher OM's danach beurteilen, welche Länder und Diplomzahlen vorgezeigt werden können. Aber auch im Ausland wird die Zahl dieser Amateure - wie in Deutschland - nur die Minderheit darstellen. Ein derartiges Urteil kann man also nicht verallgemeinern. Wenn man schon auf die Meinung des Auslandes Rücksicht nehmen will, dann muß man die Meinung der großen Mehrheit heranziehen, die zwar aus begeisterten Kurzwellenamateuren, aber nicht aus Länderzahlfanatikern besteht.

Und "MB" steht allen OM's zur freien Meinungsäußerung offen, und ich würde es begrüßen, auch einmal das Contra hier vertreten zu sehen. Nur aus dem Ab-

wägen bei der Standpunkte werden sich Newcomer und DX-Normalverbraucher ihre eigene Meinung bilden können. Ich muß allerdings meine Bitte wiederholen mich nicht falsch zu verstehen: den DX-Sport halte ich nach wie vor für eine der interessantesten und schönsten Betätigungen in unserem hobby, distanzieren möchte ich mich aber mit allem Nachdruck von den unerfreulichen Übertreibungen und dem ans Pathologische grenzenden Ehrgeiz sowie der Überbewertung von Länderzahlen, Diplomen u. ä. Als wirklichen "Erfolg" werte ich in der DX-Arbeit z. B. regelmäßige QSO's mit Freunden in Übersee. QSO's, die auch unter ungünstigen Ausbreitungsverhältnissen fast regelmäßig getätigt werden und Gegenstand einer ausführlichen persönlichen Unterhaltung sind. Das, was uns unser DL 7 AG mit Fonia monatelang auf 20 m vorführte, die regelmäßigen ein bis zwei Stunden dauernden QSO's mit VK 3 AGU und anderen DX-Stationen sind DX-Erfolge von Wert, die - obwohl das nicht der Zweck derartiger QSO's sein kann - auch bei allen Zuhörern Eindruck machen.

DL 7 AQ
DV Berlin

DL 1 XA/mm in Berlin

OM Richard Dargatz, DL 1 XA/mm, der manchen Berliner high speedlern bekannte "Dick aus der Kantstraße" war über Weihnachten zum ersten Male nach dem Kriege in Berlin. Seine Zeit war leider sehr bemessen, sodaß er die ihm bekannten OM's nicht besuchen konnte. Kurz vor seiner Abfahrt hatte ich Gelegenheit, für ein paar Stunden mit "Dick" bei einer Flasche Tarragona über die uns angehenden Dinge zu plaudern.

Es ist sehr eigentümlich in unserem Sport. Man kennt sich seit Jahren im Äther, so manche "heiße Runde" liegt hinter uns, man kennt die Gebeweise, den Ton und die Erfolge, die der Partner im Äther hatte. Aber wer der gute Freund auf der anderen Seite eigentlich ist, davon kann man sich meist nicht die rechten Vorstellungen machen. Was für mich sehr eigentümlich war: ich hatte "Dick" nie nach seinem Alter gefragt. Mir schwebte so ein rasanter 25jähriger vor. Sie können sich vorstellen, liebe OM's, wie überrascht ich war, als es richtig war, die beiden Ziffern umzudrehen. Dick ist einer der ganz alten Hasen - wobei ich auf das Alter nicht hinaus will. Wer "Dick" kennt, weiß was von ihm zu halten ist, denn er nimmt und gibt jedes Tempo! Damit beweist sich andererseits auch wieder, daß das Alter auch für die Tätigkeit auch in A 1 keine Grenzen setzt.

"Dick" ist schon seit etwa 40 Jahren mit der Hochfrequenz verheiratet! Wer es nicht glaubt, zahlt einen Taler. Schon als Schüler hat er mit seinen Schulkameraden in Charlottenburg im Mittelwellenbereich erfolgreiche Versuche durchgeführt. Man ist eigentlich erst dadurch auf die Idee gekommen, weil der Primus in Mathematik kein Telefon hatte. Also ging das Ausfragen über irgendwelche für unsere heutigen Begriffe vorsintflutlichen "Kisten". Und es klappte! Man bedenke: vor mehr als 35 Jahren! Bereits im Jahre 1919 bemühte sich "Dick" um eine Sendegenehmigung. Was dabei herauskam? Nun, hier ist die Abschrift:

Kaiserliches Telegraphen-Bauamt Berlin Charlottenburg, d. 28. Juni 1919

An den Schüler
Richard Dargatz
Charlottenburg, Leibnizstr. 35

Hierdurch wird Ihnen mitgeteilt, daß die von Ihnen nachgesuchte Genehmigung Ihrer Privat-Funkanlage auf Grund der Verfügung des R.P.A.St.S. II G. 655 301 1.13 nicht erteilt werden kann.

Sie werden ersucht, die Anlage unverzüglich zu beseitigen, widrigenfalls werden Sie auf die Folgen des Verstoßes gegen die gesetzlichen Bestimmungen aufmerksam gemacht. Dienstag, den 1. Juli, wird von hier aus Nachprüfung erfolgen.

gez. Hilmer, Telegr. Bauführer
C 146 z I a.

Das Original liegt heute noch vor. Die damaligen Sünder waren: Theo Überholz, z. Zt. München, Werner Süßenguth, z. Zt. verschollen, Werner Slavyk, z. Zt. Norden, heute DL 1 XF, ein gewisser Schuberg, heute Süddeutschland und OM Dargatz, heute DL 1 XA. Benutzt wurden Funksender, Knallfunkenstrecke, ab

1918 Löschfunkenstrecke, ab 1919 Röhrensender (RS 5 = 5 Watt) mit AC an der Anode, ab 1924 A 1 mit 2 parallel geschalteten RS 5.

Das erste QSO mit den Staaten fand bereits im Jahre 1924 statt!

Heute ist DL 1 XA Lehrer an der Seefunkerschule in Bremerhaven. Meist geht er während der Sommerferien auf einen Überseedampfer. Dann ist er auf irgend einem großen Teich unter /mm zu erreichen. Für OM's, die sich für den Schiffsfunk interessieren: für die Erlangung des Schiffsfunkerpatents müssen 5 Monate in Bremerhaven mit Erfolg absolviert werden. Für Amateure, die bereits längere Zeit im Äther tätig waren, und die in der Lage sind, ein hohes Tempo zu nehmen und zu geben, können Sonderbestimmungen geschaffen werden. Immerhin aber nehmen die speziellen Bedingungen, die an einen Seefunker gestellt werden, einen besonderen und nicht geringen Raum ein.

Und weshalb ist es in DL so schwer, eine lis für den /mm-Betrieb auf einem Handelsschiff zu bekommen? Vor einiger Zeit soll ein Rheinkahnschiffer auf seinen Fahrten ständig mit seiner Frau Verbindung über den Äther gehabt haben. Auf diese Weise sind ständig Mitteilungen gesendet worden, die in ein Telegramm gehört hätten. Bedauerlich ist, daß die Postbehörde aufgrund dieses Vorfalles offenbar ein für allemal vor den /mm-Betrieb einen großen Riegel geschoben hat. Bedauerlich umso mehr, als dadurch vielen anständigen und verantwortungsbewußten Amateuren der Weg zur /mm-lis verbaut ist.

OM Dargatz läßt alle Berliner OM's recht herzlich grüßen. Vielleicht können wir ihn zu Ostern auf einer Versammlung sehen?

cw

Und jetzt das H a m - F e s t !

Mit Riesenschritten geht es dem Wintervergnügen entgegen! Wenn Sie diese Ausgabe des "MB" erhalten, sind Sie vielleicht schon bei Ihren persönlichen Vorbereitungen; denn bis dahin sind es wohl nur wenige Stunden. Was wird Ihnen geboten? Nun, wir denken, das Wintervergnügen wird eine ufb Angelegenheit. Der NWDR Berlin hat uns soeben mitgeteilt, daß Werner Neumann mit kleiner Besetzung für den musikalischen Rahmen des ersten Teiles sorgen wird. Werner Schöne übernimmt die Conference, Ruth Peters, Rudi Stöhr und Jan Löhe (von der Teldec) werden singen. Ferner treten auf: Li Shanghai, Parterreakrobatik, Dolly Radikowski, Tanz. Ob darüber hinaus noch weitere Künstler auftreten werden, ist noch unbekannt. Diese Entscheidung kann erst in letzter Stunde fallen. Wir werden einen kleinen Amateursketch bringen, der bestimmt "ankommen" wird. Den zweiten Teil versorgt die Kapelle Hans Karbe.

Wer es noch immer nicht wissen sollte: Berlins Kurzwellengemeinde trifft sich am 10. Januar um 19.30 Uhr im Funkturm-Kasino. Der Eintrittspreis beträgt DM 2.50 pro Person. Karten sind auch noch an der Abendkasse zu haben.

Und nun: auf zum Wintervergnügen !!

cw

Bericht über die letzte Distrikts-Versammlung

Am 18. Dezember fand im Telefunken-Kasino die letzte Distrikts-Versammlung des vergangenen Jahres statt, die gleichzeitig die am stärksten besuchte Veranstaltung des Jahres war. Der Abend stand im Zeichen der 25. Wiederkehr des Tages, an dem sich die deutschen Kurzwellenamateure in einer eigenen Organisation zusammenschlossen. Nach Eröffnungsworten des DV gedachte OM Laas DE 0346 mit einem durch viele Erinnerungen und Anekdoten gewürzten Vortrag der Zeiten vor der Gründung des DASD und vor allen Dingen auch der vielen namhaften Funkamateure, die heute nicht mehr unter den Lebenden weilen. Die Ausführungen von OM Laas wurden durch reichen Beifall* belohnt.

Im Anschluß daran erfolgte die Wiedergabe einer Rundfunksendung, die den Amateurfunk behandelte und vor einigen Monaten in der Station von DL 7 AB aufgenommen worden war. Die Wiedergabe dieser Sendung erfolgte über die ausgezeichnete Magnetofonanlage von OM Steinkopf.

Der Rest des Abends war dem persönlichen Kontakt der OM's untereinander vorbehalten. Zu persönlichen Gesprächen und Fachsimpeleien war reichlich Gelegenheit, da viele OM's anwesend waren, die sonst nur selten in Erscheinung traten.

OV Wilmersdorf und Schöneberg zusammengelegt

Am 30. Dezember fand in der "Kajüte" auf Einladung des DV eine Zusammenkunft des OV Schöneberg statt, auf welcher von den OM's der Wunsch geäußert wurde, den OV Schöneberg zur Belegung der Clubarbeit einem anderen OV anzuschließen. Auf Veranlassung des DV werden daher ab sofort die OV Schöneberg und Wilmersdorf zusammengelegt. Bis zur Neuwahl eines gemeinsamen OVV wird OM Herzer, DL 7 DO, der bisherige stellv. OVV von Wilmersdorf, den neuen OV vertreten. Zu seinem Stellvertreter wurde bis zur Neuwahl OM Kuhne, DL 7 BA, bestimmt. Die bisherigen Vorsitzenden der beiden OV YL Kasiske und OM Krieghoff baten wegen starker beruflicher Inanspruchnahme um Ablösung. OM Herzer ist täglich nach 20.30 Uhr unter 91 11 94 zu erreichen. Besuche bitte vorher telef. vereinbaren. Die OV-Versammlungen werden entweder abwechselnd in Schöneberg oder Wilmersdorf abgehalten oder in einem zentral gelegenen Lokal stattfinden.

Spandau ganz groß!

Der OV Spandau hatte am 27. Dezember seine schon traditionell gewordene Jahresabschlußfeier. Man traf sich zu einer langen Nacht in einem zwar sehr schlecht geschnittenen Lokal - aber was macht das in Spandau? Wenn in Spandau etwas los ist, dann wackelt die Wand! Wir sind sicher, daß so mancher andere OV sich daran ein Beispiel nehmen könnte. Für Musik und Unterhaltung sowie einige Überraschungen war bestens gesorgt worden. Eine ganze Reihe andauer Firmen hatte so manche Kleinigkeit gestiftet. Zwei unermüdliche Musiker und ein Witzbold sorgten dafür, daß der ganze Laden sehr bald in Schwung kam. Eine Zeitung nahm Diesen und Jenen "auf den Arm". DL 7 FO erwies sich als Parterreakrobat. Während der Nacht wurden ein Paar Nylonstrümpfe, ein 2 kg schwerer Käse, ein Teetisch und ein Radioapparat versteigert. Alles in allem ein pfundiger Abend! Wir können Spandau nur gratulieren! cw

Änderungen in der Berliner Rufzeichenliste

Im Monat Dezember wurden der Geschäftsstelle folgende Änderungen in der DL7-Rufzeichenliste bekannt: 2. Standort in Berlin: DL 1 TPA Reinh. Wrede, Bln.-Tempelhof, DL 3 VIA Paul Hameyer, Bln.-Siemensstadt, Lizenzruhe: DL 7 BM Helmut Eichholz, Bln.-Schöneberg, DL 7 EM Horst Schulze, Bln.-Lichterfelde.

Neue Mitglieder

Um die Aufnahme in den Distrikt Berlin bewerben sich zum 1. Februar:

OV Spandau:	Erwin Vertanz
OV Tempelhof:	Siegfried Geick
OV Neukölln:	Erich Angermüller, Horst Eisenach, Horst Müncheberg, Siegfried Radtke
OV Reinickendorf:	Reinhard Dietz, Uwe Kachelriess

Eingetroffene seltene QSL-Karten

DL 7 AB: FQ 8 AP - FR 7 ZA - FM 7 WH - VP 6 SD - DL 7 AJ: JA 8 AA - TI 2 PZ
 DL 7 AQ: FQ 8 AP - FF 8 AN - KG 4 AF - VQ 2 AH - DL 7 AP: KP 4 CC - FQ 8 AP
 DL 7 BA: TA 3 AA - FQ 8 AC - FM 7 WH - KG 4 AF - DL 7 AY: KT 1 OC - DL 7 CX:
 KP 4 CC - YI 2 AM - CE 3 MX - DL 7 CW: TI 2 PZ - DL 7 FH: VP 4 LZ - DL 7 DF:
 FQ 8 AP - KG 4 AF - DL 7 DO: TI 2 PZ - DL 7 DV: TA 2 VDR - DL 7 EN: VS 1 DU
 TA 2 EFA.

QSP für DL 7: 73 von OK 3 HM an DL 7 BC, von DL 7 AU an DL 7 BT und von DL 6 VS an DL 7 AQ über DL 7 FW. 73 von DL 1 CO an DL 7 AA, AH, CV, CW und FJ, ferner von DL 1 YQ an DL 7 DZ über DL 7 CQ. 73 von DL 6 PU an DL 7 AJ über DL 7 CW.

.....
 Gesucht wird für die in Arbeit befindliche Clubstation ein Netztransformator mit sekundär 2 x 1000 V/200mA. Preisangebote an DL 7 AQ.

Echophone - EC1A - 6-Rohr-Allstrom-Super 30 MHz-550 kHz, für alle Bänder Bandspreizung, 2. Osz., eingeb. Lautsprecher, Störbegrenzer, DM 100.--
 Anfragen unter: 75 58 79 nach 18 Uhr.

Anzeigenschluß für das nächste MB: 4. F e b r u a r 1000 Uhr.